

Ich hasse didaktische Begründungen

Beitrag von „Meike.“ vom 15. April 2008 17:29

Das mag idealerweise so sein, real steht das eher nicht mehr zur Debatte: bei der Enge des Lehrplans bei G8 zum Beispiel stellt sich die Frage nach dem "was" schon gar nicht mehr (wer gut ist, schafft 80-90% gründlich oder 100% oberflächlich), und das "warum" ist standardisiert: weil's im Lehrplan steht.

Das Zentralabi hat auch in der Oberstufe ähnliche Verhältnisse geschaffen.

Und das, was man klassischerweise in der didaktischen Begründung von sich geben musste, war schon immer reine Fiktion: "Weil's im Lehplan steht" durfte man nämlich zu meinen Referedarszeiten als did.Begr. nicht schreiben. Sondern sowas wie "weil die Schüler damit auch so tolle Kompetenzen im Bereich so und so erreichen, die ihnen im ichtigen Leben selbstverständlich auf Schritt und Tritt weiterhelfen werden.... Gnagnagna". Das gilt ganz besonders für das Genitivattribut und die modale adverbiale Bestimmung, etc.  ...